



Tanja Bauer präsentiert am Lichterfest Leuchendes für die Weihnachtszeit.

Foto: Henning

## Glänzende Tradition

Seit 15. Generationen in Familienbesitz: Altherwürdige Töpferei Bauer lud wieder zum „Lichterfest“ ein

**LAUTERBACH** (hgh). In der traditionsreichen Töpferei Bauer, mittlerweile in der 15. Generation in Familienbesitz, ist bereits die Weihnachtszeit eingeleitet, wie beim „Lichterfest“ in der Lauterbacher Lindenstraße deutlich festzustellen war. Nicht nur Stammkunden, sondern auch viele Neukunden aus nah und fern erfreuten sich an in weihnachtlichem Glanz erstrahlenden Kerzen und Lichtern, zumal auch der Außenbereich dank eines wärmenden Feuers zum Verweilen einlud.

### Weihnachtliche Atmosphäre

Zudem war dank Lauterbacher Spezialitäten für das leibliche Wohl gesorgt. Zu diesen Spezialitäten, die kostenfrei von örtlichen Metzger- und Bäcker-Betrieben geliefert und angeboten wurden, zählten unter anderem Gulasch- sowie Kürbissuppe, ebenso wie Glühwein, Bratwürste und Fladenbrot, die dem Lichtermeer in der Töpferei

eine Weihnachtsmarkt-Atmosphäre verliehen. „Wir möchten mit den Lichtern Akzente setzen“, erklärte Inhaberin Tanja Bauer, die mit ihrem Ehemann Dieter das Unternehmen leitet. Schließlich habe ja auch die Weihnachtszeit etwas mit Wärme und Licht zu tun. Während dieser Zeit könne man Ruhe und etwas Besinnlichkeit finden. Freude kam bei den Bauern auch hinsichtlich des guten Besuches auf. Das „Lichterfest“ sei auch als eine Art Hausmesse und als Dankeschön für die vielen Kunden gedacht, die mitgeholfen hatten, auch die Corona-Pandemie zu überstehen.

Die Besucher fanden ein Sortiment vor, das zum Großteil bereits auf das Weihnachtsgeschäft ausgerichtet wurde. Neben handgefertigten Töpferwaren, die wie in alten Zeiten auf der Töpferscheibe hergestellt werden, kenntlich an der Signatur „Bauer“ auf dem Boden der Gefäße, finden sich weitere Geschenkideen, die nicht den Eindruck erwecken, als seien sie „von der Stan-

ge“. Und man findet auch eine reichliche Auswahl von handgetöpferter Geschirre aus Ton vor.

### Töpferkunst seit 1575

Viele Formen und Muster haben Töpfermeister Dieter Bauer und seine Töpfermannschaft von den Vorfahren übernommen, wobei einst Hermann Bauer im Jahre 1575 in Lauterbach die Töpfer-Tradition gegründet hatte, die heute – und das erfüllt die Familie Bauer mit Stolz – die älteste und größte Töpferei Hessens darstellt. Dieter Bauer ist daher bereits der 15. „Bauer“ an der Spitze des Unternehmens. Ein wichtiges Standbein stellt für die Töpferei Bauer aber auch das Geschäft in der neuen Frankfurter Altstadt dar, dort erreiche man Kunden, die sonst nie den Weg nach Lauterbach finden würden. Insbesondere sind es Gäste aus Japan, die ganz erpicht auf Bauer-Souvenirs aus Deutschland sind.

## „Die Starken helfen den Schwachen!“

Schmidt Holzbau überreichte Spenden zum Klimaschutztag

**MAAR** (red). Kürzlich feierte Schmidt Hausbau in Maar die Eröffnung des neuen Kundenzentrums, zeitgleich wurde mit allen Gästen gemeinsam der dritte Deutsche Klimaschutztag begangen. Mit kleinen Dingen kann jeder zum Klimaschutz beitragen, so der Gedanke vom Team Schmidt Hausbau in Bezug auf die Aktionen für Groß und Klein im Rahmen des Klimaschutztages. „Mit unseren Aktionen wollen wir Menschen sensibilisieren und einladen, sich für den Klimaschutz zu engagieren und aktiv zu werden. Wir wollen zum Nachdenken anregen und gleichzeitig zeigen, wie jeder einen Beitrag leisten kann“, erklärte die Geschäftsführerin von Schmidt Hausbau, Katrin Schmidt-Wagner. In diesem Jahr informierte das Unternehmen über die Wälder der Region, wie wichtig Artenschutz ist und was Bienen mit dem Klimaschutz zu tun haben. Besucher konnten ein Insektenhotel bauen und dafür sorgen, dass es im eigenen Garten bald summt und brummt.

Der Spendenbetrag setzt sich unter anderem aus dem Erlös von Essen und Getränken sowie den angebotenen Aktionen vor Ort zusammen. Der Betrag beläuft sich aufgrund zusätzlicher, freiwilliger Spenden der Gäste sowie durch die Partnerbetriebe, welche im Vorfeld gebeten wurden, von persönlichen Geschenken abzusehen und diese in eine Spende umzuwandeln, auf rund 3750 Euro und wurde durch Schmidt Hausbau nochmals auf insgesamt 5000 Euro erweitert. Ein Teil dieses Erlöses geht an Hessen Forst zur Verwendung der Aufforstung unserer regionalen Wälder.

Den zweiten Teil der Spende erhält eine Familie aus der Region, die durch die Erkrankung ihres Kindes in finanzielle Not geraten ist, wie das Unternehmen mitteilt. „Neben dem Klimaschutz setzt sich das Unternehmen nach dem Motto `Die Starken helfen den Schwachen` für die Unterstützung von Menschen, die unverschuldet durch Schicksalsschläge, Krieg oder soziale Ausgrenzung in Not geraten sind, ein. Sozial, nachhaltig, regional und fair sollen keine leeren Schlagworte sein, die lediglich medial aufbereitet werden. Vielmehr sollen dies die zentralen, gelebten Werte innerhalb unseres Unternehmens und unserer Gesellschaft sein!“, betonte Schmidt-Wagner. Beide Spenden wurden durch Katrin Schmidt-Wagner und Norbert Wagner überreicht.



Holzbau Schmidt in Maar überreichte kürzlich zwei Spenden.

Symbolfoto: Schmidt Hausbau

				9	6		2	
9	5		8	4			3	
8	3	6					1	
		8		1	5			
		5	7		9	1		
2		1					7	9
6			9	3				
	8		6			7		1
	2	9				4		3

### Die Spielregeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.



Auflösung des letzten Sudokus

3	7	6	9	2	1	4	8	5
4	1	9	3	8	5	6	7	2
8	5	2	7	6	4	9	3	1
9	4	7	2	5	3	1	6	8
5	3	1	8	9	6	2	4	7
6	2	8	1	4	7	3	5	9
2	9	3	6	7	8	5	1	4
1	8	5	4	3	2	7	9	6
7	6	4	5	1	9	8	2	3



### Katrin Schmidt-Wagner in Vorstand gewählt

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Herbsttagung in Hamburg wurde Ende Oktober die neue Vorstandschaft von „ZimmerMeisterHaus“ gewählt, mit dabei Katrin Schmidt-Wagner, Geschäftsführerin von Schmidt Hausbau in Maar, in der Position Vize-Präsidentin. „ZimmerMeisterHaus“ ist mit rund 100 regionalen, selbständig agierenden Manufakturen die führende Gruppe der Holzfertigbau-Profis in Deutschland. Die Vereinigung setzt sich zum Ziel, die Holzrahmenbauweise für Wohn- und Gewerbebauten sowie andere Zwecke technisch weiterzuentwickeln und zu vermarkten. Bereits als Gründungsmitglied 1987 waren Schmidt Hausbau, da-

mals noch unter der Leitung von Seniorchef Karl Schmidt, sowie 16 weitere Unternehmen von den Zukunftschancen des handwerklichen Holzhausbaus überzeugt. Aus allen Manufakturen werden sieben Vertreter in den Vorstand der Gruppe gewählt. Sie entwickeln gemeinsam die Gruppe und damit auch die Leistungen für Bauherren kontinuierlich weiter. „Ich bedanke mich für das in mich gesetzte Vertrauen und freue mich auf die für die Zukunft des Holzhausbaus so wichtige erfolgreiche Zusammenarbeit aller Unternehmen innerhalb der ZimmerMeisterHaus-Gruppe!“, versicherte Katrin Schmidt-Wagner. red/Foto: Schmidt Hausbau

## Tag des Gesteckes und adventliches „Märktchen“

**REBGESHAIN** (dgr). Auch in diesem Jahr gibt es wieder am Samstag, 25. November, das Adventsmärktchen bei „Schneeglöckchen Floristik mit Stil.de“ in Rebgeshain. Bereits am 18. November findet von 9 bis 17 Uhr auf dem Hof der Ladeninhaberin Nadine Müller-Eifert der „Tag des Gesteckes“ statt. Dabei werden Grabgestecke, Kränze, Pflanzschalen und vieles mehr für die Grabstätte, zum Volkstrauertag und Totensonntag angeboten. Glühwein und Bratwürstchen, warme Getränke, Kaffee und Kuchen werden von den Schülern der Klasse 6bG von der Vogelsbergschule Schöten dann am „Adventsmärktchen“ angeboten, die den Erlös für die Klassenfahrt in 2024 verwenden wollen. Wie in den letzten Jahren präsentieren am 25. November von 11 bis 17 Uhr mehrere Aussteller Adventskränze, weihnachtliche Dekoration, Näh- und Häkelarbeiten, Liköre und Gelee, Tee, Salben, selbstgemachte Seifen, gefilzte Arbeiten, Geflechtwaren und vieles andere mehr.

Zum dritten Mal gibt es Live-Aufführungen des Kettensägenschnitzers Marcel Böck aus Eschenrod. Beruflich in der IT-Branche tätig, hatte er 2018 einen Kettensägen-Schnitzkurs besucht und ist seitdem fasziniert davon, was alles mit einer Kettensäge geschnitzt werden kann.